Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. 4. 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

Bestellungen bei der Post und Kauf von Einzelnummern im Buchhandel sind ausgeschlossen. Die H. M. werden nur an Heeresdienststellen geliefert; sie sind nach H. Dv. 99 zu behandeln. Erscheinungsweise: 7. u. 21. j. Mts. Schriftleitung und Verlag: Oberkommando des Heeres, Abt. für Allgemeine Truppenangelegenheiten/Schriftleitung, Berlin W 35, Bissingzeile 21. Druck: Reichsdruckerei, Berlin SW 68.

11. Jahrgang | Berlin, den 7. Januar 1944 | 1. Ausgabe

Inhalt:

Waffentechnische Truppen-Erfahrungsberichte. S. 1. — Wiederaufstellung der bei Dienststellen der Ersatzwehrmacht vernichteten Wehrpässe und Wehrstammbücher. S. 1. — Anrechnung von Arbeitsurlaub auf den aktiven Wehrdienst. S. 2. — Einführung des Sonderabzeichens für das Niederkämpfen von Panzerkampfwagen usw. durch Einzelkämpfer auf goldenem Band. S. 2. — Sonderabzeichen für das Niederkämpfen von Panzerkampfwagen usw. durch Einzelkämpfer. S. 2. — Bewährungszeiten bei vorzugsweisen Beförderungen. S. 2. — Außerkraftsetzen von Verordnungsblättern. S. 2. — Kriegstagebücher. S. 3. — Auflösung der Ingenieuroffizier-Akademie. S. 3. — Schaffung von Eingangsstellen für die Laufbahn der Wehrmachtbeamten (Heer) des gehobenen Dienstes im Beurlaubtenstand. S. 3. — Ausbildungsnachweis. S. 4. — Bezug militärischer Zeitschriften für das Feldheer. S. 5. — Bild- und Filmgerät. S. 5. — Anforderung von K-Gerät nach K. St. N. und K. A. N. S. 5. — 7,5 cm Geb. K. 259 (i) — ital. 75/13 M 15 Sk. S. 7. — Anforderung von Infanterie-Schallmeßgerät. S. 7. — Ergänzungen zu K. St. N. und K. A. N. S. 7. — Änderung einer Vorschrift. S. 11. — Waffentechnische D-Vorschriften. S. 12. — Deckblätter zu waffentechnischen D-Vorschriften. S. 12.

Verfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht und Zusätze des O.K.H. zu den Führerbefehlen und zu den Verfügungen des O.K.W.

1. Waffentechnische Truppen-Erfahrungsberichte.

Technische Erfahrungsberichte sowie Berichte anderer Art, in denen auch Angelegenheiten von Waffen, Munition und Gerät behandelt werden, sind außer auf dem vorgeschriebenen Dienstweg gleichzeitig auch unmittelbar von der betreffenden Einheit unter dem Stichwort »Truppenerfahrungen« an das Heereswaffenamt vorzulegen. Das Exemplar, welches auf dem Dienstweg vorgelegt wird, ist mit einem Vermerk über gleichzeitige unmittelbare Weiterleitung einer Zweitschrift an das Heereswaffenamt zu versehen.

Anschrift:

Heereswaffenamt, Berlin W, Jebensstr. 1.

O. K. W., 20. 12. 43

— 1086/43 — Chef des Heeresstabes beim Chef O. K. W. (II).

2. Wiederaufstellung der bei Dienststellen der Ersatzwehrmacht vernichteten Wehrpässe und Wehrstammbücher.

Dienststellen der Ersatzwehrmacht, bei denen Wehrpässe und Wehrstammbücher in Verlust geraten sind, haben Zweitschriften dieser Karteimittel unter genauer Angabe der Personalien bei den Wehrersatzdienststellen zu beantragen, die für den Wehrpflichtigen zuständig sind, dessen Karteimittel verlorengegangen sind. Sofern über wichtige Angaben, wie Dienstzeiten, Beförderungen, Auszeichnungen, Sonderausbildung usw., bei den Wehrersatzdienststellen keine Unterlagen vorhanden sind, müssen die fehlenden Eintragungen an Hand des Soldbuches und eigener Angaben des Soldaten ergänzt werden. Aus diesen Eintragungen muß die Herkunft ersichtlich sein, z. B. »aus Soldbuch übertragen« oder »nach eigenen Angaben«.

Unnötiger Schriftwechsel mit Truppenteilen und Dienststellen (z. B. wegen Gefechtseintragungen) hat zu unterbleiben.

O. K. W., 21. 12. 43

12 k 16. 14 / 41296/43 Wehrersatzamt/Abt E (III c I).

---

3. Anrechnung von Arbeitsurlaub auf den aktiven Wehrdienst.

In den H. M. 1941 Nr. 1041 ist in der letzten Zeile vor »Unterfeldwebel« einzufügen:

»Stabsgefreiten n. A.,«.

O. K. W., 30. 12. 43

— 40631/43 — Wehrersatzamt/Abt. E (I a).

Verordnungen des Oberkommandos des Heeres.

4. Einführung des Sonderabzeichens für das Niederkämpfen von Panzerkampfwagen usw. durch Einzelkämpfer auf goldenem Band.

— Neudruck »Orden und Ehrenzeichen« S. 129. —

1. Der Führer hat die Einführung des Sonderabzeichens auf goldenem Band genehmigt.

2. Das Sonderabzeichen auf goldenem Band wird nach dem 5. anrechnungsfähigen Niederkämpfen von Panzerkampfwagen usw. an Stelle eines weiteren silbernen Sonderabzeichens verliehen. Die vorher verliehenen 4 silbernen Abzeichen sind dann abzulegen und verbleiben dem betreffenden Soldaten zur Erinnerung.

3. Die Anforderung von Sonderabzeichen auf goldenem Band erfolgt erstmalig zum 1. Februar 1944 durch Heeresgruppen und selbständige A. O. Kd's. gesammelt für unterstellte Einheiten, von da an laufend zum 15. eines jeden Monats zusammen mit den Abzeichen der alten Form auf silbernem Band.

O. K. H., 18. 12. 43

— 7199/43 — P 5/1. Staffel.

---

5. Sonderabzeichen für das Niederkämpfen von Panzerkampfwagen usw. durch Einzelkämpfer.

Der Führer hat genehmigt, daß das »Sonderabzeichen für das Niederkämpfen von Panzerkampfwagen usw. durch Einzelkämpfer« auch denjenigen Soldaten verliehen werden kann, die mit der Faustpatrone oder dem »Ofenrohr« einen feindlichen Panzerkampfwagen usw im Nahkampf vernichtet oder außer Gefecht gesetzt haben. Dagegen ist die Verleihung dieses Sonderabzeichens beim Abschuß feindlicher Panzer mit »Puppchen« ausgeschlossen.

O. K. H., 18. 12. 43

— 7369/43 — P 5/1. Staffel.

---

6. Bewährungszeiten bei vorzugsweisen Beförderungen.

— H. M. 1943 Nr. 98. —

Aus den Vorschlägen zur vorzugsweisen Beförderung nach Bewährungszeit gem. H. M. 1943 Nr. 98, II, 4 ist zu ersehen, daß die einzelnen vorschlagenden Vorgesetzten völlig verschiedene Maßstäbe anlegen. So gibt der eine Vorgesetzte grundsätzlich nach der Bewährungszeit von 6 Monaten alle Offiziere ein, soweit sie ihre Stellen weiterhin behalten sollen, während andere Vorgesetzte nur einen geringen Teil der zeitlich heranstehenden Offiziere vorschlagen mit der Begründung, daß nur wenige ihre »Stelle gut ausfüllen«.

Zur Vermeidung von Ungerechtigkeiten wird deshalb angeordnet, daß über Offiziere, die sich an Kampffronten 12 Monate und an Fronten ohne Kampfhandlungen 18 Monate in ihrer Stelle bewährt haben, aber nach dem Urteil der zuständigen Vorgesetzten noch nicht zur Beförderung vorgeschlagen werden können, an das O. K. H./PA zu berichten ist. O. K. H./PA wird dann entscheiden, ob der Betreffende weiter in seiner Stelle belassen wird oder aber eine andere Verwendung erhält.

Im Auftrage
Schmundt

O. K. H., 11. 12. 43
Ag P 1/1. St. (1 a I).

---

7. Außerkraftsetzen von Verordnungsblättern.

I.

1. Mit Ablauf des Jahres 1943 tritt

H. V. Bl. 1938 Teil B

außer Kraft.

2. Es behalten vorläufig zurück, jedoch nur als archivalische Nachschlagebücher

die Stäbe der Kommandobehörden,
Kommandanturen und Standortälteste des Ersatzheeres,
sämtliche Heeresverwaltungsdienststellen

die zur Zeit bei ihnen befindlichen (Stab eines Gen. Kdos. bzw. stellv. Gen. Kdos. jedoch höchstens 8) Exemplare des außer Kraft gesetzten H. V. Bl.-Jahrgangs 1938 Teil B.

Hinweise auf Verfügungen aus diesem Jahrgang der Truppe gegenüber sind verboten.

3. Der ausscheidende Jahrgang Teil B ist nach H. Dv. 1 a, Vorblatt Abschn. B Ziff. 3 vorletzter Absatz, zu verwerten. Wo dies, z. B. bei den Einheiten des Feldheeres, nicht möglich ist, sind die Blätter durch Verbrennen zu vernichten. Es ist dafür Sorge zu tragen, daß sie keinesfalls in unrechte Hände gelangen.

II.

Mit Abschluß des Jahres 1943 haben alle Einheiten des Feld- und Ersatzheeres — ausgenommen Kommandobehörden, Kommandanturen sowie Standortälteste des Ersatzheeres und alle diejenigen Einheiten, denen nach der K. St. N. eine Zahlmeisterei mit einem Verwaltungsbeamten zusteht — die zur Zeit bei ihnen befindlichen Verordnungsblätter des

Teils C des Jahrgangs **1942,**

a) soweit es sich um Einheiten im Operationsgebiet und in besetzten Gebieten handelt und eine Verwertung nach b nicht möglich ist, durch Verbrennen zu vernichten,

b) soweit es sich um Einheiten im Heimatkriegsgebiet handelt, nach H. Dv. 1 a, Vorblatt Abschn. B Ziff. 3 vorletzter Absatz, zu verwerten.

III.

Künftige Neuaufstellungen erhalten die nach I und II außer Kraft gesetzten Verordnungsblätter nur noch im Rahmen vorgenannter Ausnahmen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 22. 12. 43
— 13 t — V 3/43 — Tr Abt (V).

---

8. Kriegstagebücher.

Kriegstagebücher sind nur für den Dienstgebrauch bestimmt. Sie dürfen sich daher lediglich im Besitz von Dienststellen befinden.

Es wird angeordnet:

1. Der für die Führung des Kriegstagebuches verantwortliche Vorgesetzte jeder Einheit bestätigt auf der ersten Seite die Anzahl der Ausfertigungen und ihren Verbleib.

2. Alle entgegen diesem Befehl noch im Einzelbesitz befindlichen Kriegstagebücher sind entweder an die ausgebende Dienststelle zurückzugeben oder unter Meldung an diese zu vernichten.

O. K. H., 10. 12. 43
— 13283/43 g — Gen St d H/Op Abt (III).

---

9. Auflösung der Ingenieuroffizier-Akademie.

Die Ingenieuroffizier-Akademie, Stuttgart-Vaihingen, ist mit Beendigung der Abwicklungstätigkeit mit dem 1. 12. 1943 aufgelöst.

Sie ist, soweit nicht im einzelnen anderweitig verfügt, in die Kraftfahrparktruppenschule, Stuttgart-Vaihingen, aufgegangen.

Ch H Rüst u. BdE, 13. 12. 43
— 190. 12. 43 — Gen d Mot/In 12.

---

10. Schaffung von Eingangsstellen für die Laufbahn der Wehrmachtbeamten (Heer) des gehobenen Dienstes im Beurlaubtenstand.

1. Mit sofortiger Wirkung werden für die Laufbahnen der Wehrmachtbeamten (Heer) d. B. des gehobenen Dienstes

a) im Heereszahlmeisterdienst d. B. die Eingangsstelle »Zahlmeisteranwärter d. R.«,

b) im gehobenen technischen Dienst d. B. die Eingangsstelle »techn. Inspektoranwärter d. R.«

geschaffen. Sie haben die Rechtsstellung eines Wehrmachtbeamten d. B. im Unteroffizierrang und werden in Beamtenstellen des gehobenen Dienstes verwendet.

2. Zum Zahlmeisteranwärter d. R. (techn. Inspektoranwärter d. R.) werden die Anwärter des Heereszahlmeisterdienstes d. B. (des gehobenen technischen Dienstes d. B.) ernannt, die die Ausbildung für diese Laufbahn mit Erfolg beendet haben. Durchführung der Ernennung zum Zahlmeisteranwärter d. R. (techn. Inspektoranwärter d. R.) obliegt den stellv. Gen. Kdos. bzw. den W. V.

Soweit es sich um aktive Unteroffiziere handelt, die 12 Jahre aktiven Wehrdienst abgeleistet haben, entfällt die Ernennung zum Zahlmeisteranwärter d. R. (techn. Insp. Anwärter d. R.). Diese Soldaten werden sofort zum Zahlmeister d. R. (techn. Inspektor d. R.) ernannt. Das gleiche gilt für Anwärter, die einen höheren als den Feldwebeldienstgrad haben.

3. Die Zahlmeisteranwärter d. R (techn. Inspektoranwärter d. R.) haben den militärischen Rang eines Oberfähnrichs, sie tragen die entsprechende Uniform mit den Abzeichen für Wehrmachtbeamte — »HV« aus weißem Leichtmetall auf den Schulterklappen — sowie dunkelgrüne Waffenfarbe mit weißer bzw. schwarzer Nebenfarbe.

4. Die Zahlmeisteranwärter d. R. (techn. Insp. Anw. d. R.) erhalten Wehrsold nach Wehrsoldgruppe 11, Kriegsbesoldung nach der Diätenordnung für die Beamten der Besoldungsordnung A 4c 2.

5. Die Zahlmeisteranwärter d. R. (techn. Insp. Anw. d. R.) können nach sechsmonatiger Bewährung zum Zahlmeister d. R. (techn. Insp. d. R.) ernannt werden.

6. Sekretäre d. R. mit besonders guten Leistungen und mindestens 2jähriger tadelfreier Dienstzeit als Erg.-Wehrmachtbeamte sind nach praktischer Ausbildung im gehobenen Dienst und erfolgreich beendetem Schlußausbildungslehrgang zum Zahlmeister d. R. zu ernennen.

O. K. H. (Ch H.Rüst u. BdE), 28. 12. 43
$\frac{21\,g}{950/43\,g}$ V 1 (1 A).

---

11. Ausbildungsnachweis.

In den H. M. 1943 Nr. 748 sind in der Anlage 2 folgende Änderungen vorzunehmen:

»Streiche unter B. Artillerie die Abschnitte: V. und VI. und setze dafür:

V. Aufklärende Artillerie:

1. Meßstellenzugführer, stellv. (Schall-, Licht-)
2. Vorwarnerzugführer
3. Auswertezugführer, stellv. (Verm.-, Schall-, Licht-)
4. Wetterzugführer
5. Funkmeister (Schall-, Licht-)
6. Truppführer-
   Funk-
   Fernsprech-
   Wetter-
   Lichtpaus-
   Verm. und Fernsprech-
   Vorwarner-
   Aufnahme- (Schall-)
   Meßstellen- (Schall- und Licht-)
   Auswerte- (Stabs-, Verm.-, Schall-, Licht-, Ballon-)
   Ballon-
   Gas-
   Winden-
7. Uffz. für Korb und Fallschirm
   Uffz. für den Nachrichtendienst
8. Auswerter (Stabs-, Verm.-, Schall-, Licht-)
9. Beobachter (Licht-, Ballon-)
10. Wettermesser
11. Lichtpauser
12. Funker (Stab, Schall, Licht, Ballon)
13. Fernsprecher (Stab, Schall, Licht, Ballon)
14. Vermessungsbeobachter und Fernsprecher
15. Vorwarner-Kanonier
16. Schallaufnehmer
17. Kanonier für Ballontrupp
    Kanonier für Gastrupp
    Kanonier für Windentrupp
18. Flakkanonier
19. Fallschirmleger
20. Mechaniker (Nachrichten-, Schall-)
21. Kraftfahrer K. 2, 3 (Schall-, Licht-)

VI. Wettereinheiten:

1. Eicher
2. Starter
3. Eich- und Starttruppführer
4. Aufnehmer (Wetter-)
5. Auswertetruppführer (Wetter-)
6. Auswerter (Wetter-)
7. Wettersondentruppführer
8. Peiler
9. Peiltruppführer
10. Funker (Wetter-)
11. Funktruppführer (Wetter-)«

Füge ein hinter B. VIII. Heer-Küst. Artillerie:

»IX. Kart. u. Verm. Truppen:

1. Beobachter (Verm.-Magn.-)
2. Aufschreiber (Verm.-Magn.-)
3. Auswerter (Verm.-, Maschinenrechner)
4. Signalbauer
5. Signalhochbauer
6. Truppenmagnetwart
7. Photogrammeter
8. Kartenzeichner (Kartograph, Kartolithograph, Schriftschreiber, techn. Zeichner)
9. Lithograph
10. Transskripteur
11. Rasterphotograph
12. Photograph
13. Lichtpauser
14. Plattenschleifer
15. Kopierer für Druckplatten
16. Kartendrucker (Offsetdrucker, Steindrucker)
17. Schriftsetzer
18. Buchdrucker
19. Tiefdrucker und Tiefdruckätzer
20. Buchbinder

21. Spezialmonteur
(für Kartendruckmaschine 70 × 90 cm)
(für Kartendruckmaschine 35 × 45 cm)
(für Lichtpausgerät usw.)
(Bildgerät)
22. Feinmechaniker
23. Schlosser
24. Elektrotechniker.«

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 31. 12. 43
— 8078/43 — Chef Ausb. Stab/I a (1).

12. Bezug militärischer Zeitschriften für das Feldheer.

Beim Chef der Heeresbüchereien gehen laufend Klagen ein, daß die gemäß H. M. 1943 Nr. 664 bestellten Zeitschriften durch die Verlagsanstalten unregelmäßig geliefert werden. Es wird hierzu mitgeteilt, daß durch kriegsbedingte Schwierigkeiten die Zeitschriften nicht immer fristgemäß erscheinen und daher mit verspätetem Eingang gerechnet werden muß.

Berichtigung.

Die Anlage 1 zu H. M. 1943 Nr. 664 ist unter 6 wie folgt zu berichtigen:

Lfd. Nr.	Bezugsberechtigt sind soweit zum Feldheer gehörig	Zuständig sind Exemplare										
		Militärwissenschaftliche Rundschau	Wissen und Wehr	Militärwissenschaftliche Mitteilungen	Kriegskunst in Wort und Bild	Deutsche Reiterhefte	Artilleristische Rundschau	Vierteljahreshefte für Pioniere	Die Panzertruppe	Deutsche Nachrichtentruppe	Gasschutz und Luftschutz	Wehrtechnische Monatshefte
6a	Kommandeure der technischen Truppen ..... je	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
7	für Schulen .... je H. Gr.	2	2	2	6	2	5	2	4	3	3	—
7a	für Schulen und ‚Heerestruppen..... je Armee	2	2	2	6	2	5	7	4	3	3	—
8	Feld-Ausb. Divisionen.. je	1	1	1	15	2	3	1	3	3	2	—

O. K. H., 8. 12. 43
— 2132/43 — D Beauftr d Führers für die mil Geschichtsschrbg/Chef H Büch (III).

13. Bild- und Filmgerät.

Die Fertigung von Bild- und Filmgerät ist zugunsten der Fertigung von kriegswichtigerem Gerät eingestellt worden. Auf regelmäßige Pflege und sorgfältige Behandlung des vorhandenen Bild- und Filmgeräts sowie sichere Aufbewahrung wird besonders hingewiesen.

Die Ausstattung mit Bild- und Filmgerät nach K. A. N. gilt nunmehr nur noch als Anhalt. Die noch vorhandenen Bestände sind in erster Linie für taktische und Ausbildungszwecke bestimmt. Unumgänglich notwendige Forderungen sind gemäß H. V. Bl. 1943 Teil B Nr. 570 vorzulegen und durch die Zwischendienststellen eingehend zu prüfen. Die Kontrolle hat sich neben der Prüfung auf Notwendigkeit, richtige vollständige Benennung des Geräts usw. insbesondere darauf zu erstrecken, inwieweit die Anforderung durch im zuständigen Befehlsbereich vorhandenes Bild- und Filmgerät mit erfüllt werden kann.

Obige Regelung bezieht sich nicht auf Bildmeßgerät.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 12. 43
— 82 d 54 — Ag N/N. Ger. Abt. II a 3.

14. Anforderung von K-Gerät nach K. St. N. und K. A. N.

Die in letzter Zeit sich immer mehr häufenden Fehlanforderungen von K-Gerät haben gezeigt, daß die Anforderungen nicht immer mit der notwendigen Gründlichkeit und Kenntnis der hierfür ein-

schlägigen Unterlagen (K. St. N., K. A. N. und Anlagen K) durchgeführt werden.

Dadurch entsteht ein sehr umfangreicher Schriftwechsel, der unter allen Umständen vermieden werden muß. Es ist deshalb notwendig, nochmals auf die für die Anforderung von K-Gerät wichtigen Punkte hinzuweisen.

1. Zubehör und Vorratssachen:

Bei Zuweisung von Kfz. aus der Neuerzeugung oder Instandsetzung werden grundsätzlich die entsprechenden Zubehör und Vorratssachen gemäß Anlage K 1801 mitgeliefert.

Es sind deshalb bei Anforderung von Kfz. die in der Stoffgl. Ziff. 21 der K. A. N. ausgebrachten Zub. und Vorr. Sach. **nicht** mehr mit anzufordern.

Die bisherige Anlage K 1801 v. 1. 5. 1939 wird demnächst außer Kraft gesetzt und wird durch Neuausgabe v. 1. 10. 1943 ersetzt. Sie ist infolge der notwendig gewordenen Materialeinsparung wesentlich gekürzt.

2. Werkstätten- und Handwerkergerät:

a) Der Satz für kl. Instandsetzungskraftwagen (Kfz. 2/40) Anlage K 4520 und

der Satz für einen Lkw. der Kw. Instandsetzungsgruppe Anlage K 4518

ist nach K. A. N. Stoffgl. Ziff. 40 bei Gen. d. Mot./Chef Inst. anzufordern.

b) Der Satz für eine Kfz. Instandsetzungsstaffel Anlage K 4516,

der Satz für einen mittl. Kfz.-Instandsetzungszug Anlage K .... *),

der Satz für einen schw. Kfz.-Instandsetzungszug Anlage K .... *),

der Satz für eine Elektro-Instandsetzungsstaffel Anlage K .... *),

der Satz für eine Reifeninstandsetzungsstaffel Anlage K .... *)

wird mit den in der K. St. N. und K. A. N. Ziffer 21 dafür bestimmten Lkw. gem. Beladeplan geliefert.

Eine besondere Anforderung dieser Sätze hat somit **nicht** zu erfolgen.

c) Wenn in der K. A. N. Stoffgl. Ziff. 40 außer dem

Satz für einen kl. Instandsetzungskw. (Kfz. 2/40) oder

Satz für einen Lkw. der Kw. Instandsetzungsgruppe oder

Satz für eine Kfz. Instandsetzungsstaffel

noch ein Schweiß- und Schneideapparat (gel. Azetylen u. Sauerstoff) gem. Anlage K 4527 ausgebracht ist, hat Anforderung zu unterbleiben.

Dasselbe gilt auch sinngemäß für die Stoffgl. Ziff. 40 der K. A. N. aufgeführten Werkstätten- und Handwerkergeräte

Satz für Motorenschlosser (Anlage K 4563),
Satz für Panzerwart (Anlage K 4564),
Satz für Elektriker (Anlage K 4576).

Dieses Gerät ist bereits in o. genannten Sätzen enthalten (siehe Beladeplan).

In den K. A. N. mit einem Ausgabedatum ab 1. 7. 1943 sind in Stoffgl. Ziff. 40 nur noch die Handwerkersätze enthalten, die zusätzlich zu den Sätzen nach dem Beladeplan zuständig sind.

d) Abschleppgerät,

Satz für einen Drehkrankraftwagen (Hebekraft 3 t),
Satz für einen Drehkrankraftwagen (Hebekraft 6 t) (Sd. Kfz. 9/1) u.
Satz für einen Drehkrankraftwagen (Hebekraft 10 t) (Sd. Kfz. 9/2)

wird mit Zuweisung der Drehkrankraftwagen mitgeliefert und ist nicht gesondert anzufordern.

e) Das bisherige Kfz. 79 (Werkstattkraftwagen) mit Satz für Werkstattkraftwagen nach Anlage K 4505 und

der Satz für Lkw. für Werkstättengerät nach Anlage K 4511

wird nicht mehr geliefert. An diese Stelle tritt der mittl. Kfz. Instandsetzungszug gem. Beladeplan D 622/6.

Als Ersatz für den Kfz. 79 ist deshalb nur 1 mittl. Kfz. Inst. Zg. gem. Beladeplan D 622/6 bei O. K. H./AHA/Ib (V) anzufordern.

Ausgabe der für diesen Kfz. Inst. Zg. erforderlichen Anlage K erfolgt demnächst.

f) Alle die in der K. A. N. Stoffgl. Ziffer 21 u. 40 einzeln aufgeführten Geräte und Werkzeuge, wie z. B. bei Stoffgl. Ziff. 21: Satz Bedienungsgerät für Lkw. für Betriebsstoff und Betriebsstofftransport Anlage K 2799,

Stahldrahtseil, Einheitsbehälter f. Kraftstoff usw. oder bei Stoffgl. Ziff. 40,

Sonderwerkzeugsätze für Kfz., Kettenflaschenzug usw., die nicht im Beladeplan aufgeführt, sind zusfändig und daher anzufordern.

g) Der bisher den Einheiten mit 10—24 Kfz. zustehende große Kw. Werkzg. Kast Anlage K 4541 wird nicht mehr geliefert. Dafür stehen zu

2 Satz für Motorenschlosser Anlage K 4563, Anf. Zeich. K 7961.

*) Anlagen sind in Bearbeitung und werden nach Fertigstellung ausgegeben.

3. Einbausätze zum Herrichten von Kfz. sind nach K. A. N. gesondert bei der entsprechenden Fachinspektion anzufordern, da Kfz. und Einbausätze gesondert geliefert werden.

Bei Schulen und gelegentlich von Lehrgängen ist dafür zu sorgen, daß das mit der Kraftgeräteanforderung beauftragte Personal mit der Bedeutung und dem Gebrauch von KStN. und KAN. und den hierfür einschlägigen Anlagen K gründlich vertraut gemacht wird.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 20. 12. 43
— 11 787/43 g — Gen d Mot/In 12 (I b).

---

15. 7,5 cm Geb. K. 259 (i) — ital. 75/13 M 15 Sk.

Die aus der italienischen Beute stammende und in der D 50 »Kennblätter fremden Geräts« aufgeführte 7,5 cm Geb. K. 259 (i) — ital. 75/13 M 15 Sk — entspricht in allen Teilen der im deutschen Heere eingeführten

7,5 cm Geb. K. 15.

Geschütz und Munition dafür sind aus verwaltungstechnischen Gründen beim deutschen Gerät nachzuweisen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 21. 12. 43
— 74 c 50 — Jn 4 (Mun I b).

---

16. Anforderung von Infanterie-Schallmeßgerät.

In H. M. 1942 S. 554 Nr. 1002 sind unter Ziffer 4 Absatz *a* und *b* zu streichen. Dafür ist einzusetzen:

Die Gerätanforderungen sind vorzulegen:

a) von den Feldeinheiten:
über Gen Qu/Qu 3 bei O. K. H./Fz In IV c

b) von den Ersatzeinheiten:
bei Ch H Rüst u. BdE/AHA/Fz In IV c
Berlin-Zehlendorf, Benschallee.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 12. 11. 43
— 79 a/e 60/70 — Fz In (IV c).

---

17. Ergänzungen zu K.St.N. und K.A.N.

Teil A

Artnummer	Bezeichnungen und Erläuterungen
101a	Stb. und Stbs. Kp. Jäg. Rgts. v. 1. 12. 43 Neuerscheinung
417a	Stb. und Stbs. Battr. Geb. Gesch. Abt. Jäg. Div. v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
434	Batt. le. Feldhaub. (4 Gesch.) (mot Z) Battr. schw. Feldhaub. (4 Gesch.) (mot Z) Battr. 10 cm Kan. (4 Gesch.) (mot Z) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41
435	Battr. le. Feldhaub. (4 Gesch.) (mot Z) Panz. Div. Battr. schw. Feldhaub. (4 Gesch.) (mot Z) Panz. Div. Battr. 10 cm Kan. (4 Gesch.) (mot Z) Panz. Div. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41
454	Battr. 10 cm Kan. (4 Gesch.) (mot Z) v. 1. 11. 41 entfällt, als Ersatz gilt 434 v. 1. 11. 43
457	Battr. 10 cm Kan. (4 Gesch.) (mot Z) Panz. Div. v. 1. 11. 41 entfällt, als Ersatz gilt 435 v. 1. 11. 43
462	Battr. schw. Feldhaub. (4 Gesch.) (mot Z) v. 1. 11. 41 entfällt, als Ersatz gilt 434 v. 1. 11. 43
463	Battr. schw. Feldhaub. (4 Gesch.) (mot Z) Panz. Div. v. 1. 11. 41 entfällt, als Ersatz gilt 435 v. 1. 11. 43
496a	Battr. 27,4 cm Kan. (E) 592 (f) (2 Gesch.) v. 15. 12. 43 Behelf beschränkt verteilt
533c	Stb. und Stbs. Battr. Beob. Abt. (tbewegl.) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 8. 42 mit Änderung der Bezeichnung
535c	Schallm. Battr. (tbewegl.) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 8. 42 mit Änderung der Bezeichnung
536c	Lichtm. Battr. (tbewegl.) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 8. 42 mit Änderung der Bezeichnung
585	Stbs. Battr. (mot) Art. Abt. (mot) Panz. Div. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41

Art-nummer	Bezeichnungen und Erläuterungen
703	Stb. und Stbs. Kp. Pi. Btls. (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43
703a	Stb. und Stbs. Kp. Panz. Pi. Btls. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 43
724a	Stb. und Stbs. Kp. Pi. Schär. Btls. v. 1. 12. 43 Neuerscheinung
747	Pi. Kp. Pi. Schär. Btls. v. 1. 12. 43 Neuerscheinung
829	Prop. Zg. F v. 1. 4. 43 entfällt
1051 (T)	Kw. Werkst. Zg. (T) v. 1. 3. 42 entfällt
1052	Werkst. Kp. (mot) v. 1. 11. 41 entfällt
1052a	Werkst. Kp. a (mot) Kfz. Instands. Kp. (mot) v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
1052b	Werkst. Kp. b (mot) v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
1053	schw. Kfz. Jnstands. Kp. (mot) schw. Werkst. Kp. (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43 mit Ergänzung der Bezeichnung
1081	Kraftf. Pk. A. Kraftf. Pk. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 2. 41 mit Ergänzung der Bezeichnung
1082	Kfz. Instands. Pk. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43 mit Änderung der Bezeichnung
1084	schw. Kfz. Instands. Kp. (Eisb.) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 42 mit Änderung der Bezeichnung
1103	Stb. und Stbs. Kp. Panz. Rgts. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41 mit Änderung der Bezeichnung
1106	Stb. Panz. Jäg. Abt. (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41
1106a	Stb. Panz. Jäg. Abt. (Sf) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41
1106d	Stb. schn. Panz. Jäg. Abt. (Sf) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 6. 43
1107	Stb. Panz. Abt. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43
1113 (gp)	Panz. Aufkl. Kp. (gp) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42 mit Änderung der Bezeichnung

Art-nummer	Bezeichnungen und Erläuterungen
1121	(T. E.) Führ. schw. Kp. (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41
1121a (gp)	(T. E.) Führ. schw. Kp. a (gp) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 43
1123	(T. E.) Gesch. Zg. (2 le. J. G.) (mot Z) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41
1123a (gp)	(T. E.) Gesch. Zg. a (2 le. I. G.) (gp) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 43
1124a	(T. E.) Pi. Zg. a (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43
1124a (gp)	(T. E.) Pi. Zg. a (gp) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 43
1125 (gp)	(T. E.) schw. Kan. Zg. (7,5 cm) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 5. 43
1140	schw. Panz. Jäg. Kp. (9 oder 12 Gesch.) (mot Z) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43
1145 (gp)	(T. E.) schw. Panz. Jäg. Zg. (3 Gesch.) (gp) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 43
1145	(T. E.) schw. Panz. Jäg. Zg. (3 Gesch.) (mot Z) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43
1149	(T. E.) Panz. Jäg. Zg. (3 Gesch. 7,62 cm FK (r)) (Sfl) v. 13. 11. 41 entfällt
1149a	(T. E.) Panz. Jäg. Zg. (3 Gesch. 7,62 cm Pak 36) (Sfl) v. 1. 2. 42 entfällt
1151a	Stbs. Kp. Panz. Rgts. a v. 1. 11. 43 Neuerscheinung. Gilt als Ersatz für 1103a v. 17. 6. 43 Behelf
1169d	Eisb. Panz. Zg. 4 v. 23. 2. 42 entfällt
1170x	Eisb. Panz. Zg. (s. Sp.) v. 15. 9. 43 Neuerscheinung, Behelf
1182	Stb. Panz. Instands. Abt. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43
1184	Panz. Kpfwg. Werkst. Kp. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43
1186	Panz. Sp. Wg. Werkst. Zg. v. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43
1189	Panz. Bergekp. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 4. 43 mit Änderung der Bezeichnung
1201	Heer. Gru. Nachsch. Führ. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 42

Artnummer	Bezeichnungen und Erläuterungen
1214	Nachsch. Stb. z. b. V. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1217	Stb. Kraftf. Abt. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 42
1219	Stb. Geb. Trg. Btls. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1247	Geb. Karr. Kol. (30 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1248	Geb. Kw. Kol. (6 t) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 1. 43 mit Änderung der Bezeichnung
1253	Nachsch. Kp. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1254	Geb. Nachsch. Kp. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1256	Nachsch. Kp. (tmot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1261	Geb. Trg. Kp. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1265	Mun. Verw. Kp. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
1330 (W)	San. Zg. (mot) Führer-Hauptquartier v. 1. 1. 44 Neuerscheinung Beschränkt verteilt
1418	Pfd. Trsp. Kp. (mot) v. 1. 12. 43 Neuerscheinung
1705b	Stb. und Stbs. Battr. Heer. Flakart. Abt. (bodstg.) v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
1803	Kdr. Techn. Tr. v. 1. 9. 42 entfällt
1815	Kdr. Techn. Tr. West v. 1. 12. 42 entfällt
2031	Stb. Feldgend. Abt. (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
2033a	Feldgend. Tr. a (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
2033b	Feldgend. Tr. b (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
2033c	Feldgend. Tr. c (tmot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42
2033d	Feldgend. Tr. d (tmot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 3. 42 mit Änderung der Bezeichnung

Artnummer	Bezeichnungen und Erläuterungen
2034	Feldgend. Kp. (mot) v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 11. 41
2102	Ob. Fz. Stb. West v. 1. 11. 43 Neuerscheinung. Keine K. A. N. Beschränkt verteilt
2146	Stb. Fz. Btls. v. 1. 12. 43 Neuerscheinung. Keine K. A. N.
2147	Fz. Kw. Kol. v. 1. 12. 43 Neuerscheinung. Keine K. A. N.
2166	Panz. Nachsch. Lag. J v. 1. 12. 43 Neuerscheinung. Keine K. A. N.
2302	Inf. Kampfmarschbtl. v. 1. 1. 44 Neuerscheinung
6556	Panz. Gren. Flamm. Ausb. Kp. (gp) v. 30. 11. 43 Neuerscheinung, Behelf
6562	Panz. Gren. Kan. Ausb. Kp. (gp) v. 30. 11. 43 Neuerscheinung, Behelf
6563	Panz. Gren. Gesch. Ausb. Kp. (gp) (4 s. J. G.) (Sf) v. 30. 11. 43 Neuerscheinung, Behelf
6564	Panz. Gren. 12 cm Gr. W. Ausb. Kp. v. 30. 11. 43 Neuerscheinung, Behelf
7702	Stb. Kfz. Instands. Rgts. v. 1. 11. 43 Neuerscheinung
7711a	Kfz. Instands. Pk. a (Verwaltung) v. 1. 4. 43 Änderung der Bezeichnung
7711b	Kfz. Instands. Pk. b (Verwaltung) v. 1. 4. 43 Änderung der Bezeichnung
7711c	Kfz. Instands. Pk. c (Verwaltung) v. 1. 4. 43 Änderung der Bezeichnung
7711d	Kfz. Instands. Pk. d (Verwaltung) v. 1. 4. 43 Änderung der Bezeichnung
7712	Kfz. Instands. Pk. (Industrie) v. 1. 9. 43 Änderung der Bezeichnung
7715	Stb. Kfz. Instands. Abt. v. 1. 11. 43 Ersatz für 1. 2. 41
8007	Winterkampfschule v. 1. 11. 43 Ersatz für 3. 3. 43, Behelf. Keine K. A. N. Beschränkt verteilt

Teil B

Lfd. Nr.	Artnummer	Bezeichnung und Ergänzung
1	9a	Ob. Kdo. Heer. Gr./O. Qu. Abt. vom 1. 9. 42 I. Das Sachgebiet a) Munition tritt zu 1) O. Qu. II. Die Sachgebiete b) Waffen und Gerät sowie c) Pi.-Gerät werden wie folgt ersetzt: 2) Waffen und Gerät 1 Leiter, Offizier (W) St. Gr. »B/R« 1 Sachbearbeiter, Offizier (W) St. Gr. »B« 1 Mitarbeiter, Offizier (W) St. Gr. »K« 2 Beamte des gehob. techn. Dienstes (1 Fz., 1 Ch) St. Gr. »K« 4 Schirrmeister (2 Fz., 1 F, 1 Ch) St. Gr. »O« 1 Schreiber St. Gr. »G« 6 Schreiber St. Gr. »M« Pi.-Gerät 1 Sachbearbeiter Pi.-Gerät St. Gr. »B« 1 Beamter des gehob. techn. Dienstes (P) St. Gr. »K« 1 Schirrmeister (P) St. Gr. »O« 2 Schreiber St. Gr. »M« III. Zusätzlich: 3) Feldzeuginspizient 1 Feldzeuginspizient, Offizier oder Offizier (W) St. Gr. »R/J« 1 Sachbearbeiter für Ausbildung und Prüfwesen, Offizier (W) St. Gr. »B/R« 1 Sachbearbeiter Werkstätten, Offizier (W) (zugl. Sachbearb. Werkst. bei Gruppe W. u. G. St. Gr. »B/R« 1 Mitarbeiter für Munition, Offizier (W) St. Gr. »K« 1 Mitarbeiter W. u. G., Offizier (W) St. Gr. »K« 1 Adjutant (IIa), Offizier St. Gr. »K« 2 Feuerwerker St. Gr. »O« 1 Waffenunteroffizier (Wffm.) St. Gr. »O« 1 Schreiber St. Gr. »O« 2 Schreiber St. Gr. »G« 3 Schreiber St. Gr. »M« IV. Zusätzlich zu II. Einzelgruppen: 5 Offiziere (W) St. Gr. »K« 8 Feuerwerker St. Gr. »O« V. Zur Kfz. Staffel zusätzlich: 3 Kraftwagenfahrer St. Gr. »M« 3 mittlere Personenkraftwagen
2	21	Kdo. Inf. Div., Kdo. Geb. Div., Kdo. Jäg. Div. 1. 11. 41
	21 n	Kdo. Inf. Div. (n. A.), Kdo. Geb. Div., Kdo. Jäg. Div. 1. 10. 43
	51	Kdo. Panz. Div., Kdo. Inf. Div. (mot) 1. 11. 41 Die mit H. M. 43 Ziff. 474 lfde. Nr. 496 ausgebrachte Planstelle gehört zur Führungsabteilung
3	31 (Kos.)	Kdo. Kos. Div. 15. 9. 43 Die Planstelle des Bearbeiters Ic wird von »K« in »B« umgewandelt
4	56 (Kos.)	Stb. Reit. Brig. Kos. Div. 15. 9. 43 Zusätzlich: 1 Sachbearbeiter Ia St. Gr. »B« 1 Dolmetscher St. Gr. »K«
5	607	Stb. Werf. Abt. (mot) Stb. schw. Werf. Abt. (mot) vom 1. 11. 43 Zusätzlich: 1 Offizier für Nebelverbindungskommando St. Gr. »Z« 1 Maschinenpistole
6	608	Stb. Geb. Nbl. Werf. Abt. vom 1. 11. 43 Zusätzlich: 1 Offizier für Nebelverbindungskommando St. Gr. »Z« 1 Bergreitpferd 1 Maschinenpistole
7	1031	Tankholzkdo. 1. 4. 43 Zusätzlich: 1 Fahrrad
8	1150a	Stbs. Kp. Panz. Abt. »Panther« v. 1. 11. 43 d) Erkundungs- und Pi. Zg.: Die Stellengruppen der 3 Gruppen- und 4 Truppführer werden von »O« in »G« umgewandelt. Anmerkung 2) ändert sich wie folgt: Von den insgesamt 61 »G«-Stellen sind 3 Oberfeldwebelstellen und 12 Feldwebelstellen.
9	1217a	Kraftf. Kp. a (90 t)
	1217b	Kraftf. Kp. b (120 t)
	1217c	Kraftf. Kp. c (180 t) 1. 11. 42 Die Verfügung H. M. 43 Ziff. 438 lfde. Nr. 131 wird aufgehoben. Infolge der Personallage ist die Gestellung von deutschem Personal in Stärke der Hälfte der 2. Kw. Fahr. nicht mehr möglich. Ersatzanforderung im Sinne der oben angegebenen Ziffer hat daher zu unterbleiben.

Lfd. Nr.	Artnummer	Bezeichnung und Ergänzung
10	2019	Feldeisb. Masch. Abt. 1. 4. 42 K. A. N. Stoffgl. Ziff. 44 zusätzlich: 3 Dienststempel mit offener Umschriftung
11	4862	Nachr. Helf. Eins. Abt. (2 Bereitsch.) 1. 5. 43 I. Stab a) Soldaten und Beamte Es entfallen: 1 Adjutant St. Gr. »Z« 2 Rechnungsführer St. Gr. »G« 2 Melder St. Gr. »M« (2 Fahrräder stehen weiterhin zu) 2 Mannschaften für Verpflegung St. Gr. »M« b) Nachrichtenhelferinnen und Angestellte Es treten hinzu: 2 Rechnungsführerinnen St. Gr. NHH Seite c Es tritt hinzu: 1 Adjutant St. Gr. »Z« in den Sp. b—f (ab 4 Bereitschaften) An Stelle von Rechnungsführern treten in gleicher Anzahl Rechnungsführerinnen, St. Gr. NHH
12	5005	stellv. Gen. Kdo. (W. Kr. Kdo.) 1. 12. 42 Bei Stonach ist bei dem Offizier für Nachrichtenhelferinnenangelegenheiten der Inhalt der Klammer zu streichen.
13	6315	Ers. u. Ausb. Kp. für techn. Gase vom 1. 7. 43 Zusätzlich: 2 Angestellte (TO. A)
14	6557	Ausb. Kp. Pi. Zg. (mot) vom 1. 10. 42 Hauptspalte: Schirrmeister (K) ist in Schirrmeister (P) und »in Ausbildung als Schirrmeister (K)« in »in Ausbildung als Schirrmeister (P)« umzuändern.
15	6569	Eisb. Panz. Zg. Ers. Kp. 1. 3. 43 K. A. N. Stoffgl. Ziff. 24 a—c zusätzlich: 2 Satz Fernmeld. Ger. Fu 22 SE 30 (Pzg.) (Anl. N 2967, Anf. Zeich. N 10872)
16	6725	Stb. Ers. Btls. 600 1. 3. 43 Die Planstellen für Beamte des Vollzugdienstes (insgesamt 7) entfallen.
17	7747	Kol. Stb. Kw. Überführungsabt. z. b. V. vom 1. 1. 43 Die Stellengruppe des Kol. Führ. wird in »K« umgewandelt.
18	8220	Fhj. Schule Art. vom 1. 8. 43 Von den zuständigen K-Stellen für Offiziere des Vm. Dienstes ist für jede Lehrgruppe je eine Stelle in eine K/B-Stelle umzuändern. Die Stellengruppe des Kommandeurs wird in »D« umgewandelt.

Berichtigung

In H. M. 43 Ziffer 863 und 829 sind die lfden. Nrn. 535—547 doppelt aufgeführt. In Ziffer 863 sind die vorstehenden Nrn. als »a« aufzuführen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 18. 12. 43
— 16 370/43 — AHA V.

---

18. Änderung einer Vorschrift.

Merkbl. geh. 16/5
»Richtlinien für Einsatz und Verwendung der Nebeltruppe«
Vom 12. 5. 1943.

Im Abschnitt VI/6, Ziff. 118b, 1. Abs., Seite 53, streiche:

»eine Streulänge ..... erreicht«

und setze dafür:

»eine Streulänge von rund 2000 m = eine Streufläche von rund 3400 m² erreicht«.

Die Berichtigung ist handschriftlich durchzuführen.

Deckblattausgabe unterbleibt.

Die in die H. M. 1943 vom 7. 10. 1943, Nr. 767 B, aufgenommene Änderung ist ungültig

O. K. H., 12. 12. 43
— 2560/43 — Gen d Nbl Tr b Chef Gen St d H (III).

---

19. Waffentechnische D-Vorschriften.

Beim Heereswaffenamt — Wa Z 4 — sind erschienen:

	D-Nr.	Benennung der Vorschrift
1.	435/4 N. f. D.	Die deutschen R-Werfer und Abgangsgeräte mit ihrer Munition 1. 12. 43
	654/11 N. f. D.	Leichter Ladungsträger Sd.-Kfz. 303 Ersatzteilliste 1. 4. 43
	1402 N. f. D.	Vorläufiges Merkblatt für die Verwendung der Gewehr-Fallschirmleuchtgranate 1. 10. 43
2.	546/3 N. f. D.	Flammenwerfer 41 mit Patronenstrahlrohr. Beschreibung und Handhabungsanleitung 1. 10. 43

Die Vorschriften zu 1. und 2. werden durch die Feldvorschriftenstellen bzw. durch die Stellv. Gen. Kdos. verteilt.

Die Vorschrift zu 2. ist auch »Zum Einlegen in das Gerät« bestimmt. Der hierzu benötigte Bedarf ist auf dem vorgeschriebenen Gerätnachschubweg anzufordern.

	D-Nr	Benennung der Vorschrift
3.	1513 N. f. D.	Drehhaube 4007. Beschreibung und Gebrauchsanleitung 1. 11. 43

Die Vorschrift ist nur »Zum Einlegen in das Gerät« bestimmt. Der hierzu benötigte Bedarf ist auf dem vorgeschriebenen Gerätnachschubweg anzufordern.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 28. 12. 43
— 89 b 0010 a — Wa Z 4 (V 2 b).

20. Deckblätter zu waffentechnischen D-Vorschriften.

Beim Heereswaffenamt — Wa Z 4 — sind erschienen:

Deckbl. Nr.	zur D-Nr.	Benennung
3	546/1 N.f.D.	Kleiner Flammenwerfer, Mittlerer Flammenwerfer, Flammenwerferfüllwagen (Pf. 21) 17. 3. 41
21—43	443/2 c+	Kaliber-Einheiten der Artillerie-Munition für schwerste Geschütze 15. 1. 42

Der Bedarf ist bei der zuständigen Feldvorschriftenstelle bzw. beim zuständigen Stellv. Gen. Kdo. anzufordern.

Bei Anforderung der Deckblätter zur D 443/2 c + ist Angabe der Prüfnummer der vorhandenen Vorschrift erforderlich.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 28. 12. 43
— 89 b 0010 a — Wa Z 4 (V 2 b).